

Mögliche Ansatzpunkte für Gender Budgeting aus deutscher Perspektive		
Haushaltsposten	Geschlechtsspezifische Effekte	
Ausgaben	Direkte Effekte	indirekte Effekte
Personalausgaben/ Dienstleistungen (Beschäftigung im öffentlichen Sektor)	positive Effekte für Frauen: überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen und Entlohnung	Effekt für Frauen: abhängig von der Art der Dienstleistungen; positiver Effekt z.B. durch Ganztagsbetreuung für Kinder oder Altenpflege
Investitionsausgaben	Positiver Effekt für Männer: Beschäftigte im Bausektor sind meist männlich	Abhängig von der Art der Infrastruktur; positiver Effekt z.B. durch Kinderbetreuungs- oder Altenpflegeinfrastruktur
Transferausgaben	Effekt für Frauen/Männer: abhängig von der Art der Transferausgaben; positiver Effekt z.B. bei Sozialhilfeausgaben	abhängig von der Ausgestaltung der Transferausgaben; negativer Effekt z.B. bei einkommensunabhängigem Erziehungsgeld
Einnahmen	Direkte Effekte	indirekte Effekte
Steuern	Verbrauchsbesteuerung negativer Effekt für Frauen: überdurchschnittlicher Anteil an Geringverdiener-Haushalten mit überdurchschnittlicher Konsumquote	Einkommensbesteuerung Effekt für Frauen: abhängig von der Ausgestaltung der Ehegattenbesteuerung; negativer Effekt z.B. bei Ehegattensplitting
Ausgaben	Direkte Effekte	indirekte Effekte
Gebühren	Effekt für Frauen: Abhängig von der Ausgestaltung der Gebühren; negativer Effekt z.B. bei einkommensunabhängigen Gebühren für die Nutzung von Kinderbetreuungs- und Altenpflegeeinrichtungen	Effekt für Frauen: abhängig von der Ausgestaltung der Gebühren; positiver Effekt z.B. bei einkommensabhängigen Gebühren für Kinderbetreuungs- und Altenpflegeeinrichtungen
öffentliche Kreditaufnahme	Positiver Effekt für Männer: Männer halten überdurchschnittlichen Anteil von Staatsschuldtiteln	---
Zuweisungen supranationaler Institutionen (Europäische Union)	Effekt für Frauen/Männer Abhängig von Zweck der Zuweisung; positiver Effekt für Männer z.B. durch Agrarsubventionen, Landwirte sind meist männlich; positiver Effekt für Frauen z.B. durch Förderung von Gleichstellungsprogrammen aus Europäischem Strukturfond	---

Bei den Beispielen wurde nicht zwischen Bundes-, Länder- und Gemeindehaushalten unterschieden.

(aus Schratzenstaller 2002:149)